

## Die Deutsche Stiftung Mediation

Die Stiftung gibt sich den Auftrag, Mediation in Deutschland - in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft - nachhaltig zu etablieren, mit dem Ziel, die selbstbestimmte Konfliktklärung zu stärken, die Streitkultur zu verbessern und die Rechtspflege in Deutschland zu unterstützen.

Dieser Auftrag und die Fortentwicklung der Mediation sollen wissenschaftlich begleitet werden. Die Stiftung sucht die Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene.

### Die Vision der Stiftung:

Mediation ist als alternatives Vorgehen im Umgang mit Streit und Konflikten gleichberechtigt neben anderen Verfahren zur Konfliktbewältigung in Deutschland anerkannt.

Mediative Haltung und Kompetenz sind den Menschen bewusst und sie nehmen Mediation als professionelle Dienstleistung selbstverständlich in Anspruch.

**Deutsche Stiftung Mediation**  
Arastr. 20, 85579 Neubiberg  
[www.stiftung-mediation.de](http://www.stiftung-mediation.de)

## Ort

Haus der Begegnung  
Eltinger Straße 23  
71229 Leonberg  
Telefon: 07152947030  
E-Mail: [info@ewb-leonberg.de](mailto:info@ewb-leonberg.de)

## Zeit

23.11.2019 ab 9:00 bis 17:30

## Kosten

Gebühr: 10 €

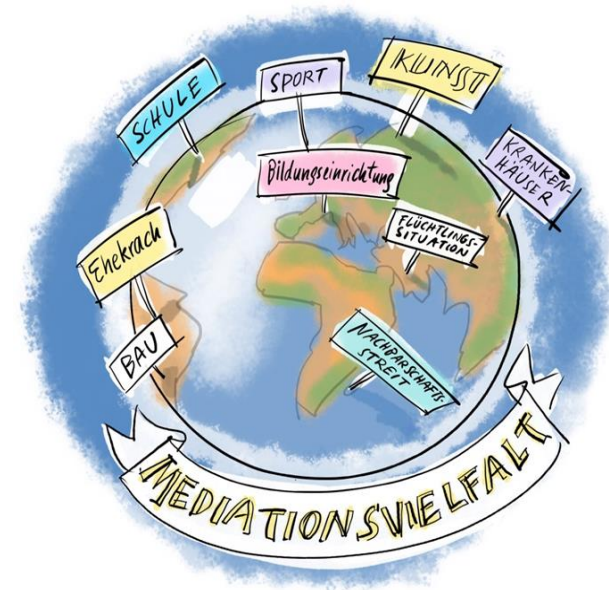
## Kontakt und Anmeldung

Heike Dietze-Rogowsky  
Deutsche Stiftung Mediation

[h.dietze-rogowsky@stiftung-mediation.de](mailto:h.dietze-rogowsky@stiftung-mediation.de)



PFARRAMT  
FÜR FRIEDENSARBEIT  
IN DER EVANGELISCHEN  
LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



# Mediation statt Eskalation

Symposium der  
Deutschen Stiftung Mediation  
in Kooperation mit  
der evang. Erwachsenenbildung  
Leonberg  
und dem Seehaus e.V.

Das Symposium „**Mediation statt Eskalation**“ lädt dazu ein, über die Mediation als Entwicklungs- sowie als Erkenntnisprozess des/der Einzelnen und der Gesellschaft zu diskutieren und sich darüber auszutauschen.

Mediation als Methode dient dazu, unterschiedliche Haltungen sichtbar zu machen und Streitende auf friedliche Weise miteinander in Kontakt zu bringen.

Dabei geht Mediation von der Erkenntnis aus, dass Menschen fähig sind, andere Perspektiven grundsätzlich zu verstehen, Konflikte zu bearbeiten und als Entwicklung wahrzunehmen.

**Das Symposium bietet Raum für offenen, produktiven Austausch sowie für Fragen zur Mediation als auch über individuelle Werte und Gedanken.** Es verspricht einen reichhaltigen und abwechslungsreichen Tag.

**Als Vortragender wurde Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl gewonnen**

ab 8:30	Einlass
09.00	<b>Begrüßung</b> Vorstand DSM, Christian Velemir-Sorger und Leitung Seehaus e.V., Irmela Abrell,
09.15	<b>Vortrag</b> „Was ist Mediation und wie fühlt es sich an?“ (Jürgen Brandt)
09.50	<b>Impuls-Vortrag</b> „Mediationsstile und Mediationsbereiche“ (Yvonne Welsch)
10.10	<b>Vortrag</b> „Mediation – Was braucht es, um im Streit zu kommunizieren?“ (RA in S. Krumbacher und Yvonne Graff)
10.45	<b>Vortrag</b> „Mediation als Haltung – „Clever streiten“ (Claudia Lutschewitz)
11.15	Kaffeepause
11.30	<b>Vortrag</b> „Aus der Friedensmediation“ (Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl)
12.20	<b>Vortrag</b> „Interkulturelle und mediative Haltung“ (Julia Aleemi-Meier)
12.50	Mittagspause
13.50	<b>Musikalischer Vortrag</b> <b>Am Flügel:</b> Andreas Lucewicz Beethoven, Debussy und Brahms
14.30	<b>Moderation</b> „52 Jahre Mediations-Erfahrung“ <b>Im Gespräch mit Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl</b> (Moderation: Claudia Lutschewitz)
15:20	<b>World-Café</b> „Das Miteinander in der Gesellschaft“
16.25	<b>Plenum</b> Präsentation und Diskussion der „Ergebnisse“ des World-Cafés
17.30	Ende der Veranstaltung

## Zu den Personen

### Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl

Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl, gehört zu den renommiertesten Konfliktforschern und Mediatoren Europas.

Als Autor veröffentlichte er mehrere Standardwerke zu Konfliktmanagement und Mediation in Teams und Organisationen.

Er lehrt an Universitäten in den Niederlanden, der Schweiz, Deutschland, England, Finnland, Russland, Armenien, Südafrika, zuletzt in Salzburg und Tiflis.

2014 erhielt er den deutschen »Sokrates-Mediationspreis«, 2015 den internationalen Mediationspreis WinWinno und 2017 den »Life Achievement Award«.

Friedrich Glasl ist Berater und Trainer für Konfliktmanagement in Wirtschaft, Verwaltung und Kultur sowie bei politischen und ethno-kulturellen Konflikten in Armenien, Georgien, Israel, Kroatien, Nord-Irland, Palästina, Russland, Sri Lanka, Südafrika, und in der Ukraine.

### Andreas Lucewicz

Andreas Lucewicz stammt aus einer Familie mit langer musikalischer Tradition.

Klavier studierte er in Stuttgart, Wien und München bei Jürgen Uhde, Edgar Trauer, Dieter Weber und Ludwig Hoffmann.

Seine Liebe zum Lied vertieft sich in Meisterkursen bei Elisabeth Schwarzkopf und Gérard Souzay.

Es schlossen sich gemeinsame Konzerttätigkeiten mit Svyatoslav Richter an – Andreas Lucewicz gehört damit einem ausgesuchten Kreis von weltweit nur sechs Pianisten an, mit denen Richter gemeinsam konzertierte.